

(Gemeindebrief Herbst 2019)

Partnerschaftsgottesdienst - 30 Jahre Partnerschaft mit Schönfeld/Uckermark und Ansan/Südkorea

Der Abendgottesdienst am 21.07.2019 stand ganz im Zeichen des 30-jährigen Partnerschaftsjubiläums mit unseren Partnergemeinden in Schönfeld und Ansan. Als besonderen Gast konnte die Gemeinde Pfarrer Rhee Kwon Ho begrüßen, der als Mitarbeiter im Projekt „Gemeinsam Kirche gestalten“ der evangelischen Landeskirche derzeit in Freiburg engagiert ist. Pfarrer Rhee und Pfarrer Rohland nahmen die Lesung der Verse aus Matthäus 4, 18-22 in koreanischer bzw. deutscher Sprache vor. Die Fragen, die hier aufgeworfen werden, nämlich, „Wozu sind wir berufen? Was ist unser Auftrag, was unsere Botschaft?“ wurde im Verlauf des Gottesdienstes sowohl in der Predigt von Pfarrer Rohland, als auch nachfolgend in einer von Thomas Wöhlke geleiteten Podiumsdiskussion vertieft.

Eingangs erhielten wir von Regina Oxenius einen kurzen Überblick über das Entstehen der Partnerschaft mit Schönfeld; mehrere Gemeindemitglieder berichteten lebhaft von ihren Kontakten jetzt und damals. Ein Schlüssel zum Entstehen der erfolgreichen Partnerschaft war der Ansatz einer „Partnerschaft auf Augenhöhe“ und nicht einer „Patenschaft“, was 1989 offensichtlich keine Selbstverständlichkeit war.

Monika Rimmler gab einen kurzen Abriss der Geschichte mit der Partnerschaft in Südkorea. Von ehemals 5 deutschen Gemeinden in Heidelberg, Mannheim und Weinheim, sowie der Gemeinde in Schönfeld, existiert heute nur noch die Verbindung zwischen Lützelachsen und Ansan. In diesem Zusammenhang erzählten einige Teilnehmer der Südkoreareise im Herbst 2018 von bleibenden Eindrücken. Eine Partnerschaft über diese Distanz am Leben zu erhalten, erfordert großes Engagement und so bedankten sich Pfarrer Rohland und der Kirchengemeinderat sowohl bei Grete Wittig, die die Leitung des Koreapartnerschaftskreises vor 20 Jahren übernommen hatte, und bei Kurt Wittig, sowie Jin Hei Reinhard Cho für ihr Engagement von Anfang an für die Partnerschaft mit einem kleinen Präsent. Ohne ihre Sprachvermittlung wäre diese Partnerschaft nahezu unmöglich gewesen.



In der Podiumsdiskussion nahmen Pfarrer Rhee, quasi als Vertreter einer südkoreanischen Sichtweise, Frau Wittig mit Blick auf die Partnerschaft mit Schönfeld und Frau Staemmler aus der Sicht von Lützelsachsenern zu den Fragen von Herrn Wöhlke Stellung und betonten einmütig, dass solche Partnerschaften auch heute noch unter ökumenischen Gesichtspunkten eine Relevanz besitzen und die Verse aus Matthäus uns Ansporn sein sollten. Die abschließende Frage an Pfarrer Rhee, wo er die Partnerschaften in 30 Jahren sehe, beantwortet dieser so: „Die 3 Gemeinden feiern einen Partnerschaftsgottesdienst im Diamantgebirge [Anmerkung: das liegt in Nordkorea], in einem friedlich wiedervereinigten Korea“.

Beim anschließenden kleinen Umtrunk wurden noch viele Erinnerungen an diverse Partnerschaftstreffen ausgetauscht.